

Eine kirchliche Trauung ist der religiöse Teil der Eheschließung und findet meist nach der standesamtlichen Trauung statt, da nur diese rechtlich bindend ist. In der Kirche geht es in erster Linie um den Segen Gottes für euch beide und um das symbolische Versprechen vor der Gemeinde und vor Gott. Der genaue Ablauf kann je nach Konfession und euren individuellen Wünschen leicht variieren.

Die Anmeldung oder Reservierung eures Wunschtermins sollte so früh wie möglich erfolgen, da beliebte Termine frühzeitig vergeben sind! Erkundigt euch bitte immer über mögliche weitere erforderliche Unterlagen als die hier aufgeführten.

Für die evangelische Trauung (Anmeldung beim Pfarramt)

- Personalausweis
- Taufbescheinigung
- Konfirmationsbescheinigung
- Heiratsurkunde oder Aufgebotsbescheinigung vom Standesamt
- Dimissoriale zur Vorlage bei Eheschließung in anderer Gemeinde (erhältlich beim Pfarrer der eigenen Gemeinde)

Für die katholische Trauung

- Personalausweis
- Taufurkunde (nicht älter als 3 Monate)
- Firmungsurkunde
- Unterschriebenes Ehevorbereitungsprotokoll
- Heiratsurkunde oder Aufgebotsbescheinigung vom Standesamt
- Traulizenz / Entlassschein zur Vorlage bei Eheschließung in anderer Gemeinde

Für eine ökumenische Trauung

- Personalausweis
- Taufbescheinigung
- Firmungs- bzw. Konfirmationsurkunde
- Heiratsurkunde oder Aufgebotsbescheinigung vom Standesamt

Ablauf einer katholischen Trauung

Die katholische Trauung ist oft stärker liturgisch geprägt und kann mit oder ohne Eucharistie (Messe) stattfinden. Der Gottesdienst kann länger sein, vor allem wenn eine Messe gefeiert wird.

Einzug in die Kirche

- Die Braut zieht oft mit ihrem Vater oder beiden Elternteilen in die Kirche ein, während der Bräutigam bereits vorne am Altar wartet.
- Es gibt musikalische Begleitung (z. B. Orgelmusik oder ein ausgewähltes Lied).
- Alternativ könnt ihr beide auch gemeinsam einziehen.

Begrüßung und Eröffnung

- Der Priester begrüßt euch und die versammelte Gemeinde.
- Es folgt das Kreuzzeichen, das Eröffnungsgebet und oft auch ein Kyrie und Gloria (Teil des Gottesdienstes).

Lesungen und Evangelium

- Es werden ausgewählte Bibelstellen gelesen, die ihr mit dem Priester meist vorher aussucht. Beliebte Themen sind Liebe, Treue und Ehe.
- Eine Lesung stammt aus dem Alten oder Neuen Testament, gefolgt vom Evangelium (oft von Jesus über die Ehe).
- Der Priester oder Diakon liest das Evangelium und hält danach eine Predigt, die auf die Ehe und das Leben von euch beiden eingeht.

Trauung und Eheversprechen

- Der Priester fragt euch beide, ob ihr freiwillig und aus Liebe den Bund der Ehe eingehen wollt.
- Ihr sprecht nacheinander das Eheversprechen, oft nach vorgegebenen Worten des Priesters:
 - „Ich nehme dich an als meine Frau/meinen Mann und verspreche dir die Treue in guten und in schlechten Tagen.“
- Anschließend tauscht ihr die Ringe, oft begleitet durch einen Segensspruch des Priesters.

Segnung des Paares

- Der Priester segnet euch und betet um Gottes Schutz und Führung für eure Ehe.
- Es kann eine Fürbittenzeremonie folgen, bei der Angehörige oder Freunde von euch Fürbitten vortragen.

Eucharistiefeier (optional)

- Wenn eine Messe gefeiert wird, folgt nun die Eucharistie, bei der das Abendmahl gereicht wird.
- Die Gemeinde und ihr beide nehmt an der Kommunion teil.

Schlussgebet und Segen

- Der Priester spricht ein abschließendes Gebet und erteilt euch und der Gemeinde den Segen.
- Der feierliche Auszug beginnt, bei dem ihr als frisch vermähltes Paar, oft gefolgt von der Gemeinde, aus der Kirche schreitet, während Musik gespielt wird.

Eine katholische Trauung mit Messe dauert etwa 60 bis 90 Minuten.

Eine katholische Trauung ohne Messe dauert etwa 30 bis 45 Minuten.

Ablauf einer evangelischen Trauung

Die evangelische Trauung ist etwas freier und weniger ritualisiert als die katholische Trauung. Auch hier kann die Trauung im Rahmen eines Gottesdienstes stattfinden, aber ohne Eucharistiefeier.

Einzug in die Kirche

- Ihr beide zieht oft gemeinsam ein, begleitet von Musik.
- Alternativ kann die Braut auch mit ihrem Vater einziehen, der Bräutigam wartet bereits vorne am Altar.

Begrüßung und Eröffnung

- Der Pfarrer begrüßt euch und eure Gäste. Es folgt das Eröffnungsgebet und oft ein Gemeindelied.
- Es kann eine kurze Ansprache folgen, in der der Pfarrer die Bedeutung der Ehe hervorhebt.

Lesungen und Predigt

- Auch in der evangelischen Kirche werden Bibelstellen gelesen, die ihr vorher auswählt, oft mit dem Pfarrer zusammen.
- Die Lesungen behandeln Themen wie Liebe, Vertrauen und den Segen Gottes für die Ehe.
- Der Pfarrer hält danach eine Predigt, die sich auf die Ehe bezieht und oft persönlich auf euch zugeschnitten ist.

Eheversprechen und Ringtausch

- Das Eheversprechen wird vor der Gemeinde und Gott abgelegt. Oft wird das Versprechen wiederholt, das der Pfarrer vorspricht.
- Anschließend erfolgt der Ringtausch, während der Pfarrer euch beide segnet.

Fürbitten und Segen

- Es können Fürbitten gesprochen werden, bei denen eure Freunde oder Familienmitglieder ihre guten Wünsche und Gebete für euch vortragen.
- Der Pfarrer spricht dann einen speziellen Segen über euch beide, in dem um Gottes Schutz und Führung für die Ehe gebeten wird.

Schlussgebet und Auszug

- Nach dem Abschlussgebet und dem Segen verlasst ihr mit dem Pfarrer zusammen unter musikalischer Begleitung die Kirche, gefolgt von euren Gästen.

Eine evangelische Trauung dauert in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten.

Besondere Elemente und Gestaltungsmöglichkeiten

- Musik: Sowohl bei katholischen als auch evangelischen Trauungen ist Musik ein wichtiger Bestandteil. Neben der Orgelmusik könnt ihr auch Sänger oder Instrumentalisten für eure Trauung buchen.
- Lieder: Es werden oft traditionelle Kirchenlieder gesungen, ihr könnt aber auch moderne oder persönliche Lieder einbringen.
- Persönliche Ansprache: Vor allem in evangelischen Trauungen gibt es oft die Möglichkeit, dass der Pfarrer euch beide sehr individuell in der Predigt anspricht.
- Fürbitten und Segenswünsche: Diese können von Angehörigen oder Freunden vorgetragen werden und sind eine Möglichkeit, die Trauung persönlicher zu gestalten.